



Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Vom Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe oder der Innenstadt mit den Straßenbahnlinien 1, 3, 7 bis Haltestelle Kirchweg oder Straßenbahnlinien 4 und 8 bis Haltestelle Bebelplatz.

Mit dem Auto:

- Autobahnausfahrt Stadtmitte oder Wilhelmshöhe – Richtung ICE-Bahnhof
- auf der Wilhelmshöher Allee der Ausschilderung „Diakonie-Kliniken“ folgen.
- Parkplätze finden Sie in unserem Parkhaus, Herkulesstraße, im Tiefgeschoss der AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL

AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL

Herkulesstr. 34, 34119 Kassel

T (0561) 1002 - 0, F (0561) 1002 - 1010

info.dkk@agaplesion.de, www.diako-kassel.de

Informationen und Terminvereinbarung unter:

Ambulanz- und Aufnahmezentrum T (0561) 1002 - 6000

Mo. bis Do. von 8.00 - 16.00 Uhr

und Fr. von 8.00 - 15.00 Uhr



D-1032, Stand: 08/2021, UK

**erreichbar unter:
(0561) 1002-6000**



Liebe Patientin, lieber Patient,

AMBULANZ- UND AUFNAHMEZENTRUM

www.diako-kassel.de

früher saßen Notfallpatienten und einbestellte Patienten zusammen, was zu unnötig langen Wartezeiten führte. Das ist in den AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL jetzt vorbei. Denn seit Juni 2015 sind diese Patientengruppen organisatorisch und räumlich getrennt, um Ihnen kürzere Wartezeiten und optimale Abläufe zu garantieren.

Der ehemalige Bereich der Zentralen Notaufnahme, kurz ZNA, sowie angrenzende Behandlungsräume wurden zu einem modernen Ambulanz- und Aufnahmezentrum umgebaut. Dies ist die zentrale Anlaufstelle für alle Patienten, denen eine geplante (elektive) Aufnahme bevorsteht und die deshalb noch vorbereitende Untersuchungen benötigen – oder für Patienten, die in einer Sprechstunde untersucht werden müssen.

Insgesamt stehen im Ambulanz- und Aufnahmezentrum elf Untersuchungsräume zur Verfügung. Durch gezielte Terminvergabe und eine Entzerrung der Aufnahmezeiten werden bei den regulären Patienten Wartezeiten vermieden und flüssige standardisierte Abläufe sichergestellt.

Daher ist eine klare Abgrenzung notwendig, welche Patienten im Ambulanz- und Aufnahmezentrum und welche Patienten in der Notaufnahme aufgenommen werden.

Durch die Einrichtung des Ambulanz- und Aufnahmezentrums sind die AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL (DKK) fit für die Zukunft, in der es für Krankenhäuser zunehmend wichtiger wird, zusätzlich zur stationären Versorgung auch ambulante Patienten anzusprechen.



Gemeinsam im Dienst am Menschen

Patienten der AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL profitieren von der gesamten medizinischen Kompetenz und Versorgungsstruktur unserer Kliniken und schätzen deren familiäre Atmosphäre.

Von der Geburt bis ins hohe Alter – wir sind bei Ihnen!

UNSERE FACHABTEILUNGEN:

- Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Klinik für Allgemein-, Viszeralchirurgie und Proktologie
- Klinik für Geburtshilfe und Pränatalmedizin
- Klinik für Gynäkologie und Urogynäkologie
- Klinik für Gefäß- und Endovaskuläre Chirurgie
- Klinik für Innere Medizin – Akutgeriatrie und Frührehabilitation mit Geriatrischer Tagesklinik
- Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Diabetologie und Angiologie
- Klinik für Innere Medizin – Gastroenterologie
- Klinik für Innere Medizin – Kardiologie & Rhythmologie mit Chest Pain Unit
- Klinik für Unfall- und Gelenkchirurgie
 - Behandlung von Arbeitsunfällen (BG-Zulassung)
- Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Klinik für Plastische, Rekonstruktive, Ästhetische und Handchirurgie

Zentrale Notaufnahme mit 24-Stunden-Rufbereitschaft für Herzinfarktpatienten

Kompetenzzentrum für ältere Menschen inklusive geriatrischer Tagesklinik

WER muss WOHNEN?

Trennung von Ambulanz- und Notfallpatienten

Richtig im Ambulanz- und Aufnahmezentrum?

Um im Ambulanz- und Aufnahmezentrum eine ausreichende Vorbereitung auf elektive Aufnahmen zu ermöglichen, werden alle Patienten über das Ambulanz- und Aufnahmezentrum aufgenommen, die spätestens am Vortag bis 16 Uhr telefonisch angemeldet wurden.

Ermächtigungsambulanzen:

Bei dringenden Indikationen, z. B. bei Thrombose, ist auch weiterhin eine kurzfristige Terminvereinbarung für denselben Tag möglich.

Zentrale Notaufnahme

In unmittelbarer Nähe zum Ambulanz- und Aufnahmezentrum liegt die separate Zentrale Notaufnahme, die sich seit April 2015 im Erdgeschoss des neu eröffneten Bettenhauses der DKK befindet.

Zeitintensive und riskante Transporte von Patienten von einer Einheit in die andere sind kaum noch nötig, da sich alle wichtigen Einheiten auf einer Ebene befinden.

Beispielsweise die zertifizierte „Chest Pain Unit“ (CPU), die rund um die Uhr für Patienten mit unklarem Brustschmerz

erreichbar ist. Wenn sich der Verdacht auf einen Herzinfarkt erhärtet, werden diese sofort ins angrenzende Herzkatheterlabor gebracht, wo verschlossene Gefäße wieder eröffnet werden können.

Richtig in der ZNA?

- Die ZNA ist die erste Anlaufstelle für alle unangemeldeten Notfallpatienten z. B. mit unklaren Bauch- und Brustschmerzen etc..
- Aufgrund der umfangreichen geriatrischen Voruntersuchungen bei der Aufnahme von älteren Patienten, die zumeist liegend durch den Rettungsdienst eingebracht werden, werden diese prinzipiell über die Notaufnahme aufgenommen.
- Alle Patienten, die über die Liegendvorfahrt gebracht werden, kommen in die Zentrale Notaufnahme.



Bündelung der Sprechstunden

Im Ambulanz- und Aufnahmezentrum bieten wir eine Bündelung der Sprechstunden für ambulante Patienten, um die Abläufe zu verbessern.

Trotz der Standardisierung, die für eine Verbesserung der Abläufe notwendig ist, steht dennoch die individuelle Betreuung des einzelnen Patienten im Mittelpunkt, sodass im begründeten Einzelfall auch von den empfohlenen Pfaden abgewichen werden kann.

Verbesserung der telefonischen Erreichbarkeit

Durch die Bündelung des Telefondienstes und eine entsprechende Schaltung der Telefonleitungen wird für Patienten sowie Einweiser eine durchgehende Erreichbarkeit des Ambulanz- und Aufnahmezentrums zu den Kernarbeitszeiten gewährleistet.

Zudem haben wir eine einheitliche Telefonnummer zur Terminvereinbarung für Sie eingerichtet: T (0561) 1002 - 6000

Vereinheitlichung der EDV-Infrastruktur

Durch die Vereinheitlichung des computergestützten Krankenhausinformationssystems wird in allen Sprechstunden gewährleistet, dass alle Befunde eines Patienten abrufbar sind, die bei der stationären oder ambulanten Betreuung in den AGAPLESION DIAKONIE KLINIKEN KASSEL erhoben wurden.

Hierdurch werden die Abläufe vereinfacht, die Transparenz verbessert und Doppeluntersuchungen vermieden. Die Einrichtung der neuen EDV-Lösung stellt auch einen Meilenstein auf dem Weg zu einer papierlosen Patientenakte dar.

Gefäßzentrum

Durch die gemeinsame Nutzung von vier Untersuchungsräumen mit hochmodernen Ultraschallgeräten (Raum 1 bis 4) der Kliniken für Angiologie und Gefäßchirurgie wird die interdisziplinäre Zusammenarbeit innerhalb des Gefäßzentrums erleichtert.

Die zusammenliegenden Räume mit Verbindungstüren ermöglichen einen Wechsel des Untersuchers von einem Sprechzimmer in das nächste.

Da die Sprechstundenpatienten durch das medizinische Fachpersonal bereits für die Untersuchung vorbereitet werden, ist eine zeitsparende und effektive Nutzung der Räumlichkeiten mit kurzen Wegen möglich.

Zusätzlich werden diese Räume für elektive Patientenaufnahmen im Bereich der Angiologie und Gastroenterologie genutzt, bei denen die Durchführung von Ultraschall-Untersuchungen notwendig ist.

Kardiologische Funktionsdiagnostik

Durch die Lage der kardiologischen Funktionsdiagnostik am Rand des Ambulanz- und Aufnahmezentrums ist eine Trennung von stationären und ambulanten Patienten möglich.

Hier erfolgen: Kardiologische Funktionsuntersuchungen wie Ruhe-EKG, Langzeit-EKG und Langzeit-RR, Lungenfunktionsuntersuchung, Echokardiographie, Stress-Echokardiographie, TEE, Ergometrie sowie die Schrittmacher-Abfrage. Zudem die Betreuung der ambulanten Schrittmacher-Sprechstunde in den Räumen 8 bis 10.

Prämedikationssprechstunde Anästhesie

Die Prämedikationssprechstunde findet aktuell noch im Bereich des Ambulanten Operierens im 1. Stock statt, soll aber ab Mitte 2016 auch im Ambulanz- und Aufnahmezentrum erfolgen.

Gynäkologische Aufnahmen und Sprechstunde

Nach dem Umzug der gynäkologischen Abteilung aus der Frauenklinik Dr. Koch soll ab Mitte 2016 auch die Aufnahme gynäkologischer Elektivpatientinnen und die gynäkologische Ambulanz im Ambulanz- und Aufnahmezentrum erfolgen.

Aufnahmen in die geburtshilfliche Abteilung werden im Regelfall unmittelbar im Kreißaal erfolgen.